

Mündliche Prüfungen: Handout für Studierende

Vorgespräch: Vereinbaren Sie einen Sprechstundentermin bei dem/der Dozent*in, bei der Sie eine mündliche Prüfung ablegen möchten. Bei diesem Termin erhalten Sie Unterstützung bei der Themenfindung, der Ausarbeitung einer Forschungsfrage und weiteren Fragen im Vorbereitungsprozess. Je nach Dozent*in ist mindestens ein Vorgespräch verpflichtend. Weiteres Feedback kann in weiteren Sprechstunden oder per Mail eingeholt werden.

Anmeldung: Die mündliche Prüfung kann unter Angabe des Themas im Studierendenportal angemeldet werden. Der/die Dozent*in bestätigt die Prüfung und trägt Ort und Zeit ein. Dieser Termin ist bindend, wird aber in der Regel mit Ihnen abgesprochen. Ein Rücktritt ist bis sieben Tage vor dem Prüfungstermin ebenfalls über das Studierendenportal möglich. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt zurücktreten müssen, etwa aus gesundheitlichen Gründen, muss dies beim Prüfungsamt beantragt werden. Der/die Dozent*in nimmt keinen Rücktritt entgegen, sollte aber per Mail informiert werden.

Einreichung: Spätestens zwei Wochen vor der Prüfung muss ein Thesenpapier eingereicht werden, das Ihr selbst erarbeitetes Prüfungsthema darstellt, das heißt: eigene Forschungsfrage und Hypothese, Primärquelle, drei Sekundärquellen. Je nach Dozent*in und Lernziel können diese Anforderungen variieren. Eine Standardvorlage finden Sie im Anhang. Das Thesenpapier muss den Zitiersystemen der MLA oder des Chicago Manual of Style folgen, ebenso alle weiteren Dokumente und Folien, die während der Präsentation zum Einsatz kommen.

Prüfung: Der/die Dozent*in legt die Dauer der Prüfung fest. Diese kann zwischen 15 und 30 Minuten liegen. Sie besteht zu gleichen Teilen aus einer vorbereiteten Präsentation und einem Diskussionsteil. In der Präsentation stellen Sie ihre Forschungsfrage und Hypothese vor sowie Ansätze zu deren Bearbeitung, wobei Sie sich auf die Primär- und Sekundärquellen beziehen. Eine audiovisuelle Präsentation (z. B. mit *Power Point* oder *Keynote*) ist möglich, aber nicht notwendig. Der Diskussionsteil hat das Ziel, durch gezielte Fragen und Antworten die Inhalte der Präsentation vertiefend zu erörtern.

Die Prüfungen finden in der Regel im Büro des/der Dozent*in statt. Neben Ihnen und dem/der Prüfer*in ist ein*e weitere*r Dozent*in als Beisitzer*in anwesend, die protokolliert und bei der Notenfindung berät.

Viele Prüfungen erlauben, während der Prüfung beliebig viele Notizen und Ausdrucke, z. B. von Seminartexten, zu nutzen. Besprechen Sie dies im Vorfeld mit dem/der Dozent*in.

Benotung: Die Benotung der Prüfung berücksichtigt das Thesenpapier, die Präsentation sowie den Diskussionsteil. Dabei gelten dieselben Kriterien wie für schriftliche Arbeiten (s. Handout zu Benotungskriterien). Der Aspekt des sprachlichen Niveaus bezieht sich hierbei auf den präzisen Umgang mit (Fach-)Begriffen sowie die verständliche und angemessene Darstellung der Argumentation in der Präsentation und Diskussion. Bezüge zu Primär- und Sekundärquellen müssen in der Kombination von Thesenpapier und Präsentation klar erkennbar sein und die Anforderungen an das gute wissenschaftliche Arbeiten erfüllen. Die Präsentation soll der Beantwortung der Forschungsfrage folgen und keine Ungenauigkeiten oder Inkohärenzen im Aufbau aufweisen.

Nach dem Ende der Prüfung beraten sich Prüfer*in und Beisitzer*in. Sie warten während dieser Zeit außerhalb des Raumes und werden danach wieder hereingebeten, erhalten ein Feedback zur Prüfung und ihre Note.

Anhang: Vorlage Thesenpapier

Modul:

Seminar:

Dozent*in:

Prüfungszeitpunkt (Semester):

Name:

Matrikelnummer:

Mündliche Prüfung

Forschungsfrage:

Hypothese:

Literaturverzeichnis

Primärquellen

Sekundärquellen